

---

**867/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 23.07.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

## Anfragebeantwortung

JOSEF PRÖLL

Bundesminister



lebensministerium.at

An die  
Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer

Zl. LE.4.2.4/0069 -I 3/2007

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 20. JULI 2007

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Ing. Kurt Gartlehner, Kolleginnen und Kollegen vom 15. Juni 2007, Nr. 973/J, betreffend Chancen durch die EURO 2008

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Ing. Kurt Gartlehner, Kolleginnen und Kollegen vom 15. Juni 2007, Nr. 973/J, betreffend Chancen durch die EURO 2008, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1, 2, 5 und 6:

Diese Fragen fallen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich. Ich darf diesbezüglich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 972/J durch den Herrn Bundeskanzler verweisen.

Zu den Fragen 3, 4 und 7:

Am 25. Juni 2007 habe ich gemeinsam mit dem Schweizer Umweltminister Leuenberger und der UEFA das von einer bilateralen Expertengruppe erarbeitete „Nachhaltigkeitskonzept Österreich – Schweiz für die UEFA EURO 2008 TM“ (EURO 2008) präsentiert. Einer der Schwerpunkte dieses Konzepts im ökonomischen Bereich besteht darin, durch einen forcierten Einsatz von regionstypischen Spezialitäten und Bioprodukten im Verpflegungsbereich regionale Wertschöpfungsketten zu stärken. Dies soll durch entsprechende Berücksichtigung bei den Ausschreibungen im Bereich der Austragungsstädte, durch Selbstverpflichtungen der Caterer und durch die Kennzeichnung und Promotion von regionalen und biologischen Produkten sichergestellt werden.

Bei der Zuständigkeit zur Umsetzung dieser Maßnahmen werden die UEFA/EURO 2008 SA, Cateringunternehmen, Austragungsstädte, Marketingorganisationen und NGOs genannt.

Letztlich geht es darum, bei der Verpflegung in den Stadien, in den Fanzonen, aber auch darüber hinaus für alle Gäste, die Österreich im Zuge der EURO 2008 besuchen, ein klares Bild von Österreich als Genussland zu zeichnen und mit guten regionalen Lebensmitteln aus der österreichischen Landwirtschaft zu punkten.

Eigene Veranstaltungen, die die Qualität der österreichischen Landwirtschaft zum Inhalt haben, sind nicht vorgesehen.

Es ist jedoch geplant, die Qualität der österreichischen Landwirtschaft, insbesondere die Kampagne GENUSS REGION ÖSTERREICH zu präsentieren. Die Detailplanungen sind in der Entwicklungsphase. Eine Zusammenarbeit mit der Österreich Werbung wurde bereits angedacht.

Österreich und die Schweiz haben sich verpflichtet, nach der EURO 2008 mittels eines Nachhaltigkeitsberichts eine Bilanz über die Umsetzung des Konzepts vorzulegen.

Der Bundesminister: